



Florian Fritz & Sibylle Fritz

Dolomiten ★★★★★

Individuell reisen

Michael Müller 2021 · 320 S. · 18.90 · 978-3-95654-944-1

Viele Menschen halten die Bezeichnungen „Südtirol“ und „Dolomiten“ für identisch. Doch die beiden Begriffe sagen ganz Unterschiedliches aus: Südtirol ist eine politische Einheit, das autonome Gebiet zwischen dem Brenner und der Salurner Klause im Norden Italiens. Die Dolomiten aber beschreiben ein Gebirge aus Kalk- und Dolomitspitzen, das vom Südtiroler

Pustertal bis zu den nördlichen Teilen der Provinzen Belluno und Trentino reicht und vom Eisacktal bis zum Piavetal. Entscheidend für die Zugehörigkeit ist die geologische Zusammensetzung, die aus einer Vergangenheit als korallenbewachsener Meeresgrund des Tethysmeeres vor 10 bis 120 Millionen Jahren herrührt, bis die Kollision von afrikanischer und eurasischer Kontinentalplatte die Alpen in die Höhe drückte.

Wer, wie ich, von einem Vater an diese Berge herangeführt wurde, der sich für Luis Trenker begeisterte, glaubt die Dolomiten nur rings um Grödner Tal und Seiser Alm vorzufinden, bei mir dauerte es Jahrzehnte, bis sich der Blick auf die gesamte Region erweiterte. Schon in seinem Inhaltsverzeichnis vermeidet dieser bestens gelungene Reiseführer solche Missverständnisse, teilt er doch die Region in die Unterabteilungen „Pustertal“, „Von Brixen zum Rosengarten“, „Gadertal und Grödnertal“, „Trentino-Dolomiten“ und „Belluno-Dolomiten“ ein. Zusätzlich finden sich viele allgemeine Informationen zum „Nachlesen und Nachschlagen“ und auch eine Sammlung von genauer beschriebenen Wanderungen. Abgerundet wird das Büchlein mit vielen kleinen und größeren, immer fotografisch sehr gelungenen Farbfotos.

Nun gibt es ja schon eine Vielzahl von Reiseführern für Wander- und Bergtouren, was ist also Besonderes bei diesem? Abgesehen von dem sehr übersichtlichen und informativen Aufbau, der leichtes Zurechtfinden mit fundierten Fakten verbindet, spürt man vor allem das persönliche Engagement der Autoren für ihr Thema, ihre tiefe eigene Kenntnis der beschriebenen Ziele. Das ist keineswegs selbstverständlich, ich hatte schon einige Führer in Händen, wo man an jedem zweiten Satz fühlen konnte, dass die Internetrecherche das Hauptwerkzeug bei der Erstellung gewesen sein muss. Einem Neuling in einer Region fällt das vielleicht nicht sehr auf, aber wer sich auch nur ein wenig selbst auskennt, ist zu Recht darüber erzürnt. Hier jedenfalls merkt man, dass die Autoren wissen, wovon sie sprechen. Selbst die einschränkende Anmerkung, dass wegen Corona manche Ziele nicht oder nur schlecht erreichbar sein könnten, beeindruckt nicht nur wegen ihrer Ehrlichkeit, sondern vor allem mit dem Nachsatz, dass auf den Internetseiten des Verlages stets aktualisierte Informationen greifbar sind.



Wer also, sobald es wieder möglich sein wird, diesen herrlichen Landstrich besuchen möchte, findet hier einen ganzen Strauß guter Empfehlungen, ob es nun um bekannte Sehenswürdigkeiten oder die berühmten Geheimtipps geht. Und solange das Reisen selbst noch nicht erlaubt ist, kann man sich schon einmal in ein paradiesisches Gebiet hineinräumen, das immer wieder einen Besuch wert ist. Und über das Wandern hinaus gibt es auch für die Augen und den Gaumen vieles Schöne zu entdecken. Viel Spaß dabei – und mit diesem Buch!